

MILENA GEORGIEVA, Sopran

Die bulgarische Sopranistin **Milena Georgieva** begann ihre musikalische Ausbildung im frühen Kindesalter am Klavier. Ihre ersten Gesangserfahrungen machte sie als Solistin im Kinderchor des Bulgarischen Rundfunks, mit dem sie u.a. in der London Royal Albert Hall, der Tokio Suntory Hall und der Kairo Oper auftrat.

Später studierte sie Schauspiel und Gesang an der Musikakademie "Pancho Vladigerov" in Sofia, sowie an der Universität für Musik und Darstellende Kunst in Wien, wo sie die Fächer „Operngesang“ (Prof. Claudia Visca) und „Lied und Oratorium“ (Prof. Charles Spencer) absolviert hat. Es folgten Meisterklassen bei Edith Wiens (Wien), Raina Kabaivanska (Siena), Philip Langridge (Aix-en-Provence) und Carlo Colombara (Sofia). Während ihres zweijährigen Aufenthalts in Paris arbeitete die Sängerin mit der berühmten Gesangspädagogin Nicole Fallien.

Milena Georgieva verfügt über ein breit gefächertes Opern- und Konzertrepertoire von Barockmusik bis zu zeitgenössischen Kompositionen. Sie trat regelmäßig in Sofias Bulgaria Hall auf und wirkte in Produktionen am Wiener Konzerthaus (Miss Ford in Salieris Falstaff), an der Neuen Oper Wien (Musica, Speranza, Apollo in Orfeo von Monteverdi/Cech), an der Cité de la Musique in Paris (Osmida in Piccinnis Didone abbandonata) sowie an der Akademie des Festivals in Aix-en-Provence (Titania in Franz Wittenbrinks Werk A Summer Night's Dream, das auf Arien von W.A. Mozart zurückgreift) - ebenfalls gespielt wurde das Stück am Théâtre d'Orléans, dem Théâtre du Gymnase in Marseille, an den Kammerspielen München, am Theater Ingolstadt sowie beim Festival de Otono in Madrid.

Des Weiteren trat die Sängerin mit Partien wie Euridice (Orfeo von Monteverdi), Miles (The Turn of the Screw) - beide bei der Neuen Opernbühne in Sofia, Emilia (Flavio von G.F. Händel) auf Schloss Hohenegg, Papagena (Die Zauberflöte), Marzelline (Fidelio von Beethoven), das Taumännchen (E. Humperdinck) und Das Fuchslein (Das Schlaue Fuchslein) im Wiener Schlosstheater Schönbrunn, bei dem Lorelay Classic Festival und am Theater für Niedersachsen in Hildesheim auf. 2010 folgten die Jungfrau in Schumanns Oratorium Das Paradies und die Peri und Mozarts C-moll Messe, beide im Kulturpalast von Sofia, unter Maestro Emil Tabakov.

Highlights der Jahren 2014/2015 waren gefeierte Mitwirkungen an dem zeitgenössischen Stück "Primary Colors" von Augustin Charles im Auditorio Miguel Delibes in Valladolid, die Gala in Memoriam Boris Christoff im Großen Saal der UNESCO in Paris, das inkonventionelle Programm "Kabarett - Barock" im Kulturpalast in Sofia, sowie ihr Debut als Magda (Puccini's La Rondine) bei der Sommerakademie in Sozopol.

Mit den Sofia Philharmonikern war die Sopranistin erneut 2016 bei der Mahlers 4. Symphonie und A. Dvoraks "Stabat Mater" zu hören. Im selben Jahr sang sie zusammen mit dem Barock Ensemble "Divino Sospiro" die Rolle der Diana in Jommelli's "Endimione", Palacio de Queluz, Lissabon.

Unter weiteren Engagements finden sich regional in jüngster Zeit mehrere Auftritte in Mannheim: an der Christuskirche und St. Peter & Paul Kirche als Solistin der F-Moll-Messe von Anton Bruckner, dem "Deutschen Requiem" von Brahms, sowie der Missa Solemnis von Mozart.

Liederabende in Berlin, Jena, Mannheim, Ludwigshafen und Sofia waren auch wichtiger Teil der letzten Saisone (2017 bis 2021).

Als Konzertsängerin gastierte die Künstlerin außerdem in Japan, Finnland und Polen, u.a. mit G.F. Händels Messias, W.A. Mozarts Krönungsmesse und Requiem und Carl Orffs Carmina Burana.

Milena Georgieva hat Aufnahmen für das Archiv des Bulgarischen Rundfunks realisiert, u.a. Arien von Bach, Händel, Mozart und Janacek sowie ein Liedprogramm mit 19 verschiedenen Komponisten des 20. Jh.

Sie nahm daneben mit dem Berliner Filmorchester «Babelsberg» Stücke auf für ein TV-Programm im Bayerischen Fernsehen.

Seit vielen Jahren arbeitet die Sängerin mit der französischen Pianistin Joëlle Bouffa zusammen, mit der sie die Liebe zur Kammermusik und dem Liedgenre teilt. Ihre gemeinsame CD "Märchen oder Wahrheit" wurde November 2016 veröffentlicht. Im März 2018 traten die zwei Künstlerinnen mit einem selbst erarbeiteten Liederprogramm im Wilhelm-Hack-Museum(Ludwigshafen) anlässlich des Internationalen Frauentags auf und präsentierten dabei eine beeindruckende Auswahl von Liedern weiblicher Komponistinnen der letzten 200 Jahre.

Zurzeit lebt Milena Georgieva in Mannheim. Da unterrichtet sie in ihrer Privat Schule Gesang und Klavier, und begleitet am Klavier junge Sänger und Geiger.